

Verein Pro Friuli St. Gallen
Associazione Pro Friuli San Gallo

Jahresbericht 2018
des Vereins Pro Friuli

Mitgliederversammlung

25 Mitglieder nahmen an der Mitgliederversammlung 2018 teil, welche am 24. April 2018 im Historischen und Völkerkundemuseum in St. Gallen stattfand. Die Versammlung genehmigte das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 26. April 2017, nahm den Geschäftsbericht 2017 entgegen, nahm Kenntnis von den Projekten für das Jahr 2018, genehmigte die Jahresrechnung 2017 nach Vorlage des Revisionsberichts, erteilte den Vereinsorganen Entlastung, bestätigte die beiden Revisoren Remi – Felix Notter und Theo Keller für ein weiteres Jahr und legte die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2017 auf Fr. 30 für Privatpersonen sowie Fr. 100 für Kollektivpersonen fest. Isabella Studer-Geisser trat aus persönlichen und beruflichen Gründen als Präsidentin von Pro Friuli zurück, bleibt aber dem Vorstand als Beisitzerin erhalten. Die Versammlung bedankte sich für ihre Tätigkeit mit einem grossen Applaus. Die Würdigung, die Walter Lendi der abtretenden Präsidentin widmete, findet sich im Anhang zum Jahresbericht. Als Nachfolger von Isabella Studer-Geisser wählte die Versammlung Dr. Davide Scruzzi, in Thal aufgewachsener Sohn eines Friaulers und einer Spanierin, der nach abgeschlossenem Geschichtsstudium u.a. als Inlandredaktor der Neuen Zürcher Zeitung arbeitete und seit 2016 als Generalsekretär des Departements des Inneren eine verantwortungsvolle Aufgabe im Kanton St. Gallen wahrnimmt. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung erläuterte Prof. Eva Maria Belser, Staatsrechtsprofessorin an der Universität Fribourg und Co-Direktorin des Freiburger Instituts für Föderalismus unter dem Titel «Föderalismus und Autonomie: Kann Italien etwas von der Schweiz lernen – oder umgekehrt?» grundlegende Eigenheiten und Unterschiede der hiesigen und ausländischen Konzepte von Autonomie. Aus kommunal- und regionalpolitischer Sicht ging der friaulische Politiker, Ing. Giorgio Filaferro, Bürgermeister von Moggio Udinese auf die politische und gesellschaftliche Entwicklung in seiner Region ein, die im Gegensatz zu den meisten Gegenden Italiens über ein besonderes Autonomie-Statut verfügt.

Nach den Vorträgen überbrachte die Delegation aus Moggio die Grüsse der Friauler Mitglieder und Sympathisanten und überreichten einen Satz Zeichnungen, den die Schüler der 5. Primarklasse aus Moggio unter der Anleitung von Frau Sonja Forabosco zum Thema „L'abbazia di San Gallo a Moggio“, welche in St. Gallen ausgestellt werden sollen .

Vorstand

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen: - Davide Scruzzi, Präsident, Carlo Schmid-Sutter, Sekretär, Anna-Rosa Brocchetto, Kassierin, Laura Bucher, Walter Lendi, Isabella Studer, Mons. Lorenzo Caucig, korrespondierendes Mitglied, Renato Galasso, korrespondierendes Mitglied, Prof. Bruno Lucci, korrespondierendes Mitglied.

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen am 23. Januar 2018, 24. April 2018, 3. Juli 2018 und 13. November 2018, an denen er die statutarischen Geschäfte behandelte, die Veranstaltungen vorbereitete und das Programm des kommenden Jahres zusammenstellte.

Revisoren

Als Revisoren für das Jahr 2018 / 2019 wurden Remi-Felix Notter und Theo Keller wieder gewählt.

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 910.75 ab, der das Vereinsvermögen per Ende 2018 auf einen Bestand von Fr. 14'641.02 vergrösserte. Die Mitgliederbeiträge betragen wie im Vorjahr für Einzelpersonen Fr. 30 und für Kollektivmitglieder Fr. 100.

50 Jahre Fogolâr Furlan di San Gallo

Am 14.04. 2018 feierte der Fogolâr Furlan sein 50 jähriges Bestehen in St. Gallen. Pro Friuli wurde an diesem Jubiläum vertreten durch Dr. Walter Lendi und Carlo Schmid-Sutter sowie mit unserer Kassierin Anna Rosa Brocchetto, die gleichzeitig die Präsidentin des Fogolâr Furlan di San Gall ist.

Feier der Republik Italien

Am 1. Juni 2018 feierten italienische Staatsbürger und Schweizer Gäste in der Casa Sant'Antonio in St. Gallen die "Festa della Repubblica Italiana". Pro Friuli liess sich durch eine stattliche Delegation, angeführt vom neuen Präsidenten, Davide Scuzzi, vertreten. An diesem Anlass wurde unserer soeben zurückgetretenen Präsidentin Isabella Studer-Geisser der Preis "Io Italia" überreicht. Dieser Preis wird alle zwei Jahre vom Comitato degli Italiani all'Estero (Com.It.Es) St. Gallen an jeweils fünf Personen überreicht, die sich in besonderem Masse für die Beziehungen zwischen der Ostschweiz und der hier ansässigen italienischen Gemeinschaft verdient gemacht haben. Isabella Studer-Geisser erhielt den Preis für ihre Geschichtsforschung und die Erhaltung der Beziehungen zwischen St. Gallen und dem Friaul.

Delegation aus Moggio Udinese in St.Gallen, 23. bis 25. April 2018

Aus Anlass der Mitgliederversammlung des Vereins Pro Friuli St. Gallen am 24. April 2018 reiste eine Delegation von zwölf Personen aus Moggio Udinese an; an ihrer Spitze der Sindaco Giorgio Filaferro, Mons. Lorenzo Caucig und Dr. Bruno Lucci.

Mit der Gemeinde und der Pfarrei sind Kanton und Bistum St.Gallen wegen der 1119 ge-

gründeten Gallus-Abtei seit dem Erdbeben von 1976 verbunden. Weitere Beweggründe für den Besuch in St.Gallen waren Begegnungen mit Bischof Markus Büchel und Regierungsrat Benedikt Würth und nicht zuletzt die Beteiligung von Giorgio Filaferro am Veranstaltungsthema «Föderalismus und Autonomie».

Bischof Markus Büchel selbst führte die Gäste durch die Galluskapelle und den Chor der Kathedrale und empfing sie im Festsaal seiner Residenz zu Gesprächen. Anschliessend trafen sie sich auf Einladung von Regierungsrat Benedikt Würth mit Vertretern des Vereins Pro Friuli und des Fogolâr Furlan zu einem Imbiss im Ratsstübli des Regierungsgebäudes.

Weitere Programmpunkte waren der Besuch im Stiftsarchiv (Stiftsarchivar Dr. Peter Erhart), in der Stiftsbibliothek (Dr. Franziska Schnoor) sowie in der Session des Kantonsrates wo die Gäste aus Moggio von Präsident Ivan Louis offiziell begrüsst wurden.

St. Gallen, 23.01.2018